



NORVIN LEINEWEBER: *Undurchsichtige Zustände des rein Durchsichtigen*, 2013

Holz, Wabenpappe, Styropor, Aluminium, Nessel, Marmorputz
240 × 300 × 180 cm
Ausstellungsansicht: gkg Bonn, 2013

»Reines Wasser zu Schnee kristallisiert erscheint weiß, indem die Durchsichtigkeit der einzelnen Theile kein durchsichtiges Ganzes macht. Verschiedene Salzkristalle, denen das Kristallisationswasser entweicht, erscheinen als ein weißes Pulver. Man könnte den zufällig undurchsichtigen Zustand des rein Durchsichtigen Weiß nennen; so wie ein zermalmttes Glas als ein weißes Pulver erscheint. Man kann dabey die Aufhebung einer dynamischen Verbindung und die Darstellung der atomistischen Eigenschaft der Materie in Betracht ziehn. [...]«

Johann Wolfgang von Goethe

Farbenlehre (XXXV. Ableitung des Weißen, 495.)